

Hinweise auf Bücher

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **74 (1980)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hinweise auf Bücher

SIEGFRIED KATTERLE/ARTHUR RICH (Hg.): **Religiöser Sozialismus und Wirtschaftsordnung**. Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1980, 128 Seiten, Fr. 12,80.

«Religiöser Sozialismus und Wirtschaftsordnung» war das Thema einer vom Bund Religiöser Sozialisten angeregten Tagung im Oktober 1978 in Bergisch-Gladbach. Der gleichnamige Sammelband gibt die einzelnen Referate wieder. Am Anfang steht Arthur Richs grundlegender Beitrag «Sozialethische Kriterien und Maximen humaner Gesellschaftsgestaltung», der unseren Fragen an den Verfasser in diesem Heft als Ausgangspunkt diente.

Sucht Arthur Rich seine Sozialethik in kritischer Auseinandersetzung mit Leonhard Ragaz zu entwickeln, so sind die übrigen Beiträge mehr vom Berliner Kreis Religiöser Sozialisten, insbesondere von Eduard Heimann beeinflusst. Dessen «Beitrag zur Neuorientierung der Wirtschaft» skizziert Siegfried Katterle. Das Ziel ist hier ähnlich wie bei Rich eine sozialistische Wirtschaftsordnung, die aus den Elementen eines «nicht-kapitalistischen Marktes» und einer «nicht-totalitären Planung» bestehen soll. Die weiteren, nicht weniger lesenswerten Referate gelten der «Problematik und Neuorientierung der Wachstumskonzeption» (Werner Glastetter), den «Möglichkeiten der Durchsetzung des Rechts auf Arbeit» (Ulrich Spörgel), der «Diskussion 'Neuer Lebensstil — Neue Oekonomie'» (Wolfram Elsner) und der «Neuen Internationalen Wirtschaftsordnung» (Joachim Eisbach).

Das Bändchen zeugt von der bleibenden Bedeutung und Aktualität des Religiösen Sozialismus, dem es nach der abschließenden Betrachtung von Johannes Harder aufgetragen ist, «die anderen aus der Erstarrung und aus der Schwärmerei herauszuholen und sie neu und radikaler zu motivieren».

Willy Spieler

TONI HOLENWEGER/WERNER MÄDER: **Inseln der Zukunft? Selbstverwaltung in der Schweiz**. Limmat Verlag Genossenschaft, Zürich 1979, 328 Seiten, Fr. 23.—.

Gut gelöst haben die Herausgeber dieses Sammelbandes ihre Aufgabe, «einen möglichst umfassenden Ueberblick über den gegenwärtigen Stand von Theorie und Praxis der Selbstverwaltung in der Schweiz zu geben». Persönlichen Berichten und Erfahrungen aus selbstverwalteten Betrieben folgt eine Art Handbuch «für künftige Selbstverwalter» mit einer Auflistung der wichtigsten Finanzierungs- und Rechtsprobleme. Es fehlt auch nicht an der notwendigen Vermittlung zwischen Selbstverwaltungsbewegung und sozialistischer Politik, sei es in Form einer Verhältnisbestimmung zur traditionellen Genossenschaftsbewegung, sei es durch die Suche nach gemeinsamen Strategien mit linken Parteien und Gewerkschaften, die hier ebenfalls zu Worte kommen. Das Gespräch mit dem Präsidenten des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes weckt noch die — inzwischen enttäuschte — Hoffnung, daß Selbstverwaltung die zentrale politische Perspektive des neuen Arbeitsprogramms des SGB werden könnte. Der schweizerische Weg zum Sozialismus führt offenkundig über modellhafte Ansätze der Selbstverwaltung im kleinen. An die fünfzig derartigen «Inseln der Zukunft» werden im letzten Drittel des Sammelbandes vorgestellt.

W. Sp.